

29. Juli 2022

Zentrale Fachgruppe Lokfahrdienst: **Wir haben es satt!**

Zu viele Züge mit zu wenig Personal auf vielen desolaten Strecken - so lässt sich der derzeitige Zustand des Schienenverkehrs in Deutschland zusammenfassen.

Beispiel DB: Das Recruiting bei den Lokführer:innen läuft auf Hochtouren. Doch die Erfolge sind bescheiden. Die Abbrecher- und Aufhörerquote ist hoch, die Belastungen durch den Personalmangel sind hoch und die Anforderungen an die Kolleg:innen sind noch höher und steigen immer weiter! Der Vorstandsvorsitzende lässt in der Presse verlauten: „Am mangelnden Personal liegt es nicht.“ Ja, an was denn dann?

Bei den anderen Unternehmen sieht es nicht anders aus. **Das kann so nicht weitergehen! Wir haben es satt, nur noch Überstunden zu schieben und kein Licht am Ende des Tunnels zu sehen!** Und die geburtenschwachen Jahrgänge schlagen erst die nächsten Jahre richtig durch.

Es müssen schnelle Lösungen her. Die Arbeitgeber müssen die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen deutlich verbessern und bei der nächsten Tarifrunde eine Schippe drauflegen, damit die Eisenbahnerberufe endlich wieder attraktiver werden!

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) – Zentrale Fachgruppe Lokfahrdienst
Weilburger Straße 24, 60326 Frankfurt/M. – www.evg-online.org



Wir leben Gemeinschaft